

So arbeiten wir:

Wir arbeiten orientiert an individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler, in kleinen Klassen (7 – 14 Schüler). Die Einstufung in das Schulbesuchsjahr und das Klassenlehrerprinzip geben den Schülern Orientierung. Die Förderung durch hochqualifizierte Fachkräfte, die vielfältige und differenzierte Anregungen zum Lernen und die Handlungsorientierung entwickeln die individuellen Fähigkeiten der Schüler optimal. Die Haupt- und Nebenfächer unterrichten wir nach Lehrplan. Seit 2005 sind wir eine Ganztagschule in Angebotsform, d.h. Sie können wählen, ob Ihr Kind ganztägig betreut wird oder ob es den Nachmittag zu Hause verbringt.

Die Struktur der Ganztagschule:

12.45 Uhr: Mittagspause

- Essen in Gruppen, anschließend Freizeit: Nutzung des Schulhofes, des Minifußballfeldes, des Ruheraumes, des Kickerraumes

13.30 Uhr: Lernzeit

- Betreuung in kleinen Gruppen,
- qualifizierte Hilfe bei den Hausaufgaben.

Ab 14.15 Uhr: Nachmittagsangebote

- bis Klasse 4 wechselnde Angebote, feste Gruppen,
- ab Klasse 5 AG's und Förderangebote,
- Klasse 9: Vorbereitungskurse für den Hauptschulabschluss.

Angebotene Arbeitsgruppen (AG's):

Vorkurse in den Klassen 9: *Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport: Fußball, Schwimmen, Reiten, Boxen, Sport und Spiel, Technik: Computerkurs, Internet, Bildbearbeitung am PC, Kreativ-künstlerisch: Kunst, Vier Jahreszeiten, Musikprojekt, Töpfer-AG, Kreativ-AG, Natur- und Kunst, Schulgarten, Werken, Film-AG*

Häufige Fragen:

Warum Förderschule Lernen?

Wir fördern Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden, umfassenden und langfristigen Lernbeeinträchtigungen individuell. Es gibt nicht ein Ziel für alle Kinder, sondern jedes Kind hat sein eigenes Ziel.

Was macht eine Förderschule?

Es werden Schüler der Klassen 1 – 9 unterrichtet, die im Lernen so beeinträchtigt sind, dass die Förderung in einer Grundschule oder Realschule Plus nicht ausreicht. Wir vermitteln entsprechend den Möglichkeiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten eines Schülers eine grundlegende Bildung. Daran schließen sich berufsorientierte Angebote an.

Welchen Beitrag leistet die Förderschule zur Inklusion?

Erst im „im wirklichen Leben“ nach der Schule zeigt sich, inwieweit jemand in der Gesellschaft integriert ist. Wer die bestmögliche Förderung in der Schulzeit erhält, integriert sich leichter. Er ist besser auf die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen vorbereitet.

Wie geht es nach der Förderschule weiter?

Die Schüler erwerben den Abschluss „Besondere Form der Berufsreife“. Dieser qualifiziert schon für einige Ausbildungen, bietet aber auch eine gute Grundlage zum Erwerb des Abschlusses „Berufsreife“, z.B. an der BBS.



**Wir fördern und beraten.
Individuell, effektiv, hochqualifiziert.**

Berggarten-Schule Siershahn

Schillerstraße 22

56427 Siershahn

Telefon: 02623/5524

Fax: 02623/970213

Mail: info@berggartenschule.de

Web: www.berggartenschule.de



Oberstufe Klasse 7/8

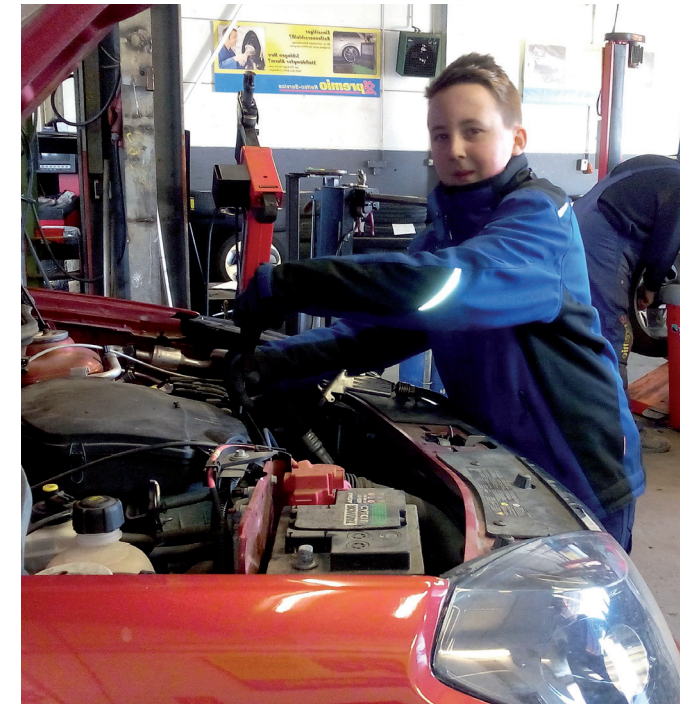
Einstieg in die berufliche Orientierung

KLASSE 7

- Einführung des Faches Arbeitslehre (AL) zu Beginn der 7. Klasse mit 4 Std./Woche
- Themenbereiche zu Arbeitslehre, Beruf und Praktikum fächer-übergreifend
- Durchführung einer Betriebsbesichtigung
- eintägiges Schnupperpraktikum (im 2. Schulhalbjahr)
- Praktikumsvor- und -nachbereitung

KLASSE 8

- Arbeitslehre (AL) 4 Std./Woche
- 2-wöchiges Betriebspraktikum (1. Schulhalbjahr)
- Besuch von außerschulischen Informationsveranstaltungen (z.B. IHK/HWK Koblenz)
- Themenbereiche zu Arbeitslehre, Beruf und Praktikum fächerübergreifend
- Durchführung von Betriebsbesichtigungen
- Praktikumsvor- und -nachbereitung
- Professionelle Berufseinstiegsbegleitung und Beratung bei der Praktikumswahl
- Unterstützung bei der Praktikumsuche für die 9. Klasse



Unterstufe Klasse 1-4

Grundlagen schaffen

- Klassenlehrerprinzip: viele Stunden werden vom Klassenlehrer erteilt.
- Konzentration auf grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Deutsch,
- handlungsorientierter, stark individualisierter Unterricht.

Mittelstufe Klasse 5/6

Gelerntes festigen und ausbauen

- Zunahme von Fachunterricht: Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Chemie, Physik
- Beginn der Arbeit mit dem Computer,
- Lösung vom Klassenlehrerprinzip.



Oberstufe Klasse 9

Berufsvorbereitung

- Arbeitslehre (AL) 4 Std./Woche
- 3-wöchiges Betriebspraktikum (Schuljahresbeginn) danach
- Praxistag: 1 x wöchentlich - mittwochs
- Begleiten der SchülerInnen durch einen qualifizierten Berufsberater der Agentur für Arbeit
- Besuche der Lehrwerkstätten der HWK
- Bewerbungstraining
- Besuche im BIZ (BerufsInformationsZentrum)
- Berufseignungstest durch die Agentur für Arbeit
- Elternabend mit Vertretern der Agentur für Arbeit, der BBS, der HWK, der IHK sowie ehemaligen SchülerInnen
- Betreuung bei Bewerbung und Praktikumsuche
- Vorkurs in der GTS für leistungsbereite Schüler (Englisch, Mathematik, Deutsch)